

Reise Kroatien, Slowenien, Südtirol 2016

Wir starten unsere 66 tägige Reise am 28. April Richtung Italien. Wir haben einen schönen Campingplatz gefunden. Wir bleiben gleich 1 Woche und freuen uns auf unsere 10 tägige Clubreise Richtung Istrien, Kroatien.

7. Mai 2016 fahren wir nach Peschiera del Garda auf den Stellplatz wo wir unsere RMCS Freunde treffen und die Reise nach Istrien, Kroatien kann beginnen. Es gibt 2 Stellplätze in Peschiera del Garda. Der eine ist näher bei der Stadt. Koordinaten 45°26'21" N / 10°41'03" E. Der Andere finde ich ist schöner. Koordinaten 45°25'54" N / 10°40'30" E. Beide kosten je Fr. 15.- inkl. Strom. Es hat WC und 1 Dusche.

Am 9. Mai 2016 geht die Reise Richtung Rovinj. Der Camping Amarin Koordinaten 45°6'31,58" N / 13°37'11,55" E, es ist ein ACSI, Fr.19.- ist sehr schön, vor allem die Plätze unten am Meer. Nr. 1 und 2. Die Stadt Rovinj ist mit ihren kleinen Gässli sehr schön und speziell. Gute Schuhe mit Gummisohle ist von Vorteil. Mit dem Taxischiff sind wir vom Camping aus auf die Halbinsel gefahren.

11. Mai 2016 fahren wir wieder mit 2 Einheiten, also nicht im Konvoy weiter Richtung Insel Krk. Der Camping Bor Koordinaten 45°01'21" N / 14°33'45" E, ACSI Fr. 20.-, ist wieder sehr schön und sehr gepflegt. Die Plätze Nr. 80,82,88,93 haben gute Meersicht. Der Campingplatz ist terrassiert und auf einer Anhöhe. Das Städtli ist wieder einmalig. Mir gefallen die kleinen Gässli. Unsere Küchenmannschaft unter der Leitung von Brö gibt alles. Es hat auch hier einen kleinen Pool, sollte es einmal heiss werden, das war es bis jetzt noch nicht.

15. Mai 2016 ich freue mich auf die kommende Destination Plitvicersee. Das muss einmalig sein. Die Winnetou Filme wurden hier gedreht. Das Wohnmobil voll tanken ist ein muss, denn es hat fast keine Tankstellen unterwegs. Camping Korana, Koordinaten 44°57'0,2" N / 15°38'28" E. Er kostet Fr. 25.- (Clubpreis) Die Strasse war sehr gut und breit. Leider ist das Wetter nicht so schön, 8 Grad und regnerisch. Morgen soll es besser werden. Der Campingplatz ist sehr schön und idyllisch. Wir haben zum Glück am nächsten Tag super Wetter. Also los zum Plitvicersee und den gigantischen Wasserfällen. Ein einzigartiges Naturschauspiel. So etwas haben wir noch nie gesehen. Am Abend kocht uns Brö und seine Helfer wieder etwas aus seiner Militärküche, sooo fein. Wir verabschieden uns von unseren Kollegen, denn die Clubreise geht für uns hier zu Ende. Es war wie immer sehr schön. Wir fahren nun alleine weiter Richtung Süden.

17. Mai 2016 nach einer sehr schönen Fahrt Richtung Zaton Camping Holiday Resort Koordinaten 44°13'41" N / 15°10'09" E. Das ist ein sehr grosser Campingplatz, alles vom Feinsten auch wieder ein ACSI. Fr. 25.- Wir sind hell begeistert. Die Plätze Nr. 346/360 und 361 sind im Frühjahr sehr sonnig und nicht so in den Bäumen. Vor allem die Nr. 360. Es ist überhaupt schöner im oberen Teil. Am Meer kann es wegen der Musik und den Animationen laut werden. Das Städtli Nin ist sehr schön am Meer gelegen. Wir fahren mit dem Bus nach Zadar. Die Altdtadt (über die Brücke) ist allerliebste. Wieder so enge Gassen. Sehr schön auch der Quai. Wo man in den Bus einsteigen muss, immer fragen, das ist hier nicht so einfach.



Das ist ein Teil der San. Anlagen. Vom Feinsten. Richtig Wellness. Ich habe selten so etwas Schönes auf einem Campingplatz gesehen. Abgesehen von Sexten und der Seiser Alm. Dort ist es auch so schön.

20. Mai 2016 fahren wir weiter Richtung Sibenik Camping Resort Solaris, Koordinaten 43°41'57" N / 15°52'46" E. ACSI Fr. 22.-. Ein grosser und wiederum sehr schöner Platz mit Pool. Wir haben den Platz Nr. A129 genommen, einer der wenigen Plätze mit Internet. Die Plätze Nr. A27/A28/A29/A71 und viele andere wären direkt am Meer und auch sehr schön. Dieser Platz ist mit den Hotels und dem dalmatischen Dörfli einmalig obwohl er sehr gross ist. Wir sind heute mit dem Velo alles dem Meer entlang gefahren, es war wunderschön. Wir haben es sogar gewagt im Meer zu baden, es sind knappe 19 Grad, noch etwas kühl für uns. Der Bus nach Siebenik hält gleich vor dem Campingplatz. Die Stadt ist absolut sehenswert. Wieder so enge Gassen, kleine Läden und das Meer tyrkisblau. Es fällt uns auf, wie sauber Kroatien ist. Da könnte das südliche Italien noch viel lernen. LPG Tankstellen hat es übrigens jede Menge. Wir bleiben meistens 3 bis 4 Nächte auf den Campingplätzen. So hat man keinen Stress und kann die Umgebung gemütlich auskundschaften. Das Wetter ist nun sehr schön und warm.

23. Mai 2016 geht die Fahrt der Küste entlang Richtung Trogir auf den Campingplatz Rozac in Okrug Gornji, Koordinaten 43°30'19" N / 16°15'30" E. ACSI Fr. 20.-. Dieser Campingplatz ist auf einer kleinen Halbinsel 1.5 km von Trogir entfernt. Er ist sehr schön, 1 km rundherum nur Strand. Die ganze Stadt Trogir ist übrigens Unesco Weltkulturerbe. Vom Campingplatz Rozac aus fahren wir mit dem Fahrrad nach Trogir zum Busbahnhof, von da aus machten wir einen Ausflug nach Split. Fr. 3.- pro Pers. für 1 Std. Fahrt. Unglaublich. Die Busse sind zwar nicht die Neusten aber es geht. Es ist die Nr. 37 und fährt alle 20 Min. (von der Stadt Omis aus fährt übrigens auch ein neuerer Bus und es ist nicht so weit). Die Stadt Split gefällt uns sehr gut. Es hat viele historische Bauten und die Quai Anlage ist vom Feinsten. Bis jetzt hatten wir noch nie das Gefühl, dass vor 20 Jahren hier einmal Krieg war. Wir sitzen am Abend gemütlich vor dem Wohnmobil, da ruft plötzlich Jemand Regula, nun spazieren Rainer und Monika vom RMCS bei uns vorbei. Sie sind auf dem Heimweg und sind zufällig auf dem selben Campingplatz. Wir verbrachten noch 2 gemütliche Abende mit ihnen.

26. Mai 2016 fahren wir alles wieder der Küste entlang, Richtung Dubrovnik. Eine fantastische Fahrt, wunderschön. In der Stadt Omis würde sich ein Halt lohnen Die Schlucht ist absolut sehenswert. Wir kommen auf dem Rückweg nochmals vorbei, hoffentlich reicht die Zeit, hier noch einige Tage zu verbringen. Wir wollten eigentlich in der Hälfte der Strecke noch irgendwo 2 bis 3 Tage bleiben. Leider hat uns kein Campingplatz an der Strecke gefallen um länger zu verweilen. Also haben wir uns in der Hälfte zum Fahren abgewechselt, so konnte auch Heinz die wunderschöne Gegend bewundern. Ich muss schon sagen, es hat mir öfters im Bauch gekribbelt, denn die Strasse ist hoch oberhalb der Küste. Keine Höhenangst ist hier von Vorteil. Sie ist aber genügend breit. In Dubrovnik hat uns der eine Autocamp, der uns im Campingführer empfohlen wurde, überhaupt nicht gefallen. Rainer gab uns noch die Adresse wo er war. Das ist der Autocamp Matkovica, Srebreno 8, 20207 Mlini, nach Dubrovnik, Fr. 22.- mit Strom. Achtung der Platz ist nicht geeignet für Fahrzeuge mit Anhänger (steile Rampe). Es hat an der Strasse eine grosse Tafel, vis a vis ist noch ein grosses Einkaufscenter. 300 m die Strasse runter ist der Strand und das Schiff, das uns direkt in die Dubrovniker Altstadt bringt. Die Dame beim Autocamp spricht Deutsch und sie gab uns auch gleich die Schiffsbillette. Der Platz ist sehr einfach. Es hat alles was man braucht aber nicht mehr. Heinz und ich möchten hier am liebsten Roden und aus diesem Platz ein Bijou machen, das wäre mit wenig Aufwand möglich. Die Stadt gefällt uns sehr gut, wie alles in Kroatien. Wir haben mit einem 9 Personen Bus und einem Guide eine Tour zum Berg hoch und in die Umgebung gemacht. Euro 25.- pro Pers. Wir können das nur empfehlen. Es ist unglaublich wieviel in Dubrovnik während des Krieges 1999 zerbombt wurde. Wir haben übrigens in Krk mit dem Campingplatzbesitzer lange gesprochen, es weiss niemand, wieso dieser Krieg überhaupt geführt wurde. So einen Wahnsinn. In Dubrovnik wurde die Stadtmauer und vieles wieder aufgebaut aber man sieht noch viele zerbombte Hotels und Häuser. Wir haben in Luzern ja sehr viele Touristen aber das was wir hier angetroffen haben, so etwas haben wir noch nie gesehen. Da waren 3 Kreuzfahrtschiffe und viele Cars mit Chinesen. Die Altstadt ist nicht sehr gross. Da kann man sich vorstellen, was für einen Rummel das war. Auf keinen Fall sollte man Juli und August nach Dubrovnik, da läuft man eingequetscht zwischen allen Touristen und kann weder links noch rechts ausweichen, sagte man uns. Sind wir froh, dass in Luzern keine Kreuzfahrtschiffe ankern. Für die Einheimischen ist das eine absolute Zumutung. Morgen erkunden wir hier in Mlini die wunderschöne Quai Anlage. Es hat dort viele Bars und Restaurants.

29. Mai 2016 wir fahren die ganze Küstenstrecke wieder zurück nach Omis. Wir möchten die Stadt und Umgebung noch näher ansehen. Der Campingplatz Galeb, Koordinaten 43°26'28" N / 16°40'51" E, ist auch ein ACSI Fr. 19.50 aber nur für die hinteren Plätze. Wir nehmen aber einen "roten" Platz für Fr. 28.- Wir haben Platz Nr. 105 genommen, da sind wir in der 2. Reihe und sehen trotzdem gut auf's Meer hinaus, weil vor uns keiner steht, der Platz Nr. 13 wäre auch noch ideal. Am Abend gehen wir fein Essen und feiern unseren 46.sten Hochzeitstag. Wir fahren heute mit dem Fahrrad zur Cetina Schlucht, es ist unglaublich schön hier. Für Kletterer und und River Rafting ein Eldorado. Ich kann mit meinem E-Bike endlich mal wieder den Berg hochfahren. Wir müssen durch 2 Tunnels, die aber nur ganz kurz sind. Es hat kaum Verkehr, vor allem unter der Woche. Wir sind bis nach Kucice gefahren, da wurden wir herzlich empfangen im Restsaurant Konoba Kunjak. Wenn wir alles probiert hätten an Alkoholica was uns zum Probieren angeboten wurde, das hätte bei weitem 0,5 Promille überstiegen. Die Besitzerin spricht gut Deutsch. Sie sagte uns, dass im Winter fast alle Kroatinnen selber Schmuck basteln, häkeln und stricken. Das wird dann im Sommer den Touristen verkauft. Die Männer machen Honig, Schnäpse und

Wein. Es fährt von Omis aus auch ein Bus nach Split. Das Meer ist hier bereits 22 Grad und es hat auch einen schönen Sandstrand, nicht so viele Steine wie anderswo. Die Stadt Omis liegt sehr speziell, hinten die grossen Felsen und vorne das wunderschöne Meer. Wir sind erstaunt, wie sauber es überall ist.

1. Juni 2016 geht die Fahrt weiter der Küste entlang Richtung Norden. Wir möchten noch so lange wie möglich das Meer geniessen. Wir haben einen wunderschönen Autocamp gefunden in Sveti Petar na Moru, er heisst Filko. Fr. 23.- ohne Strom. Es hat Dusche, WC alles was man braucht. Wir waren schon wieder Baden. Das Wasser ist hier 21 Grad. Wir wollten eigentlich bereits nach Slowenien aber dort regnet es die ganze Woche. Also bleiben wir noch in Kroatien. Es ist so schön, wenn man einfach von Tag zu Tag entescheiden kann, wohin die Reise geht.



Neben uns ist auch noch ein sehr schöner Autocamp Sime (rechtes Bild). Sehr schöne San. Anlagen. Man kann ca. 1 Std. mit guten Schuhen alles dem Meer entlang laufen, durch alle Autocamps hindurch. Der Strand ist für alle da.

4. Juni 2016 wir entscheiden heute auf die Insel Rab zu fahren. Diese Insel soll sehr schön sein, habe ich gelesen. Wir müssen dafür die Fähre nehmen. Sie kostet Fr. 44.- (2 Personen und 1 Wohnmobil 8 m lang). Die Fahrt dauert eine viertel Stunde. Wir haben wieder einen ACSI Platz gefunden in Rab, Padova 3, Koordinaten 44°45'10" N / 14°46'27" E. Fr. 19.50. Es ist sehr schön hier, es hat einen Sandstrand und das Meer ist wie immer sauber und sehr klar. Wir nehmen einen Platz wo man frei stehen kann ohne nummerierte Felder. Da ist es nicht so eng. Das Städtli Rab ist sehr schön, wie jede Stadt, die wir bis jetzt gesehen haben. Man kann super mit dem Fahrrad dem Meer entlang fahren. Wir sind überhaupt schon viel mit dem Bike unterwegs gewesen. Slowenien muss warten, denn dort regnet es immer noch. Dann bleiben wir halt länger hier. Wir haben 2 holländische Campingnachbarn näher kennen gelernt. Wir haben 3 tolle Abende mit ihnen verbracht . Wir hatten ein multi, kulti Nachtessen mit ihnen zusammen. Es ist immer interessant andere Leute aus ferner Länder zu treffen. Wir haben heute noch mit einigen Kontakt. Man lernt viel mehr Leute kennen, wenn man alleine reist, das haben wir festgestellt.

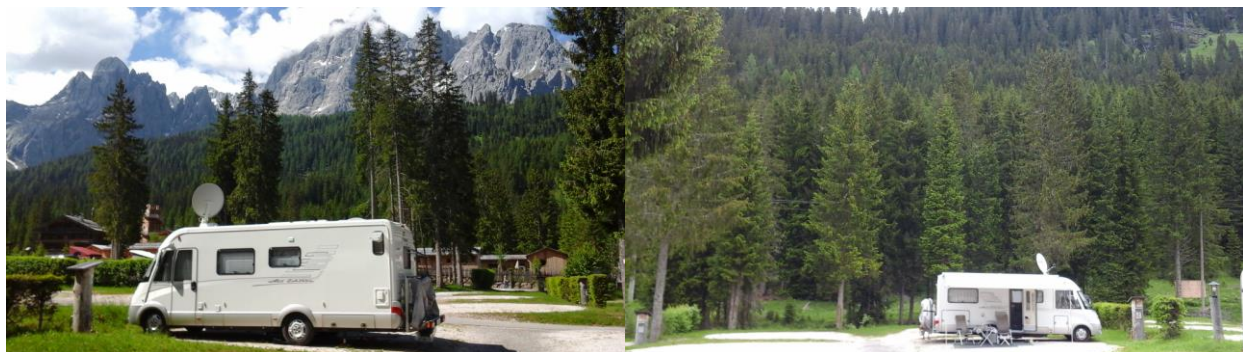
8. Juni 2016 führt uns der Weg nach Slowenien zu den Postojna Höhlen. Wir übernachteten auf dem Stellplatz Fr. 20.- inkl. Strom, Ver- und Entsorgung. Das ist unglaublich was man da im 1800 Jahrhundert entdeckt hat. Es ist absolut sehenswert, es sind in Europa die grössten und höchsten Höhlen. Der Eintritt kostet pro Pers. 25.-. Es lohnt sich wirklich. Wir sind dann am anderen Tag nach Ptuj gefahren. Der Campingplatz Ptuj 46°25'21" N / 15°51'16" E, ist OK. ACSI Fr. 19.-. Man kann hier sehr schön Fahrrad

fahren. Es hat viele schöne Touren. Wir möchten einige davon machen. Das Wetter ist immer noch sehr schön. Slowenien hat viele Thermen, wie auch hier, dort hat es auch die meisten ACSI Campingplätze.

12. Juni 2016 fahren wir weiter Richtung Bled. Das Wetter scheint die ganze nächste Woche nichts gutes zu versprechen. Wir werden sehen. Bled ist eher touristisch, was hier in Ptuj nicht der Fall ist. Leider muss man in Slowenien die Autobahn nehmen, denn die Nebenstrassen sind in einem katastrophalen Zustand. Es ist wie in Oesterreich, es wird ab 3.5t teuer. zB. Koper-Maribor / Maribor-Bled über 100.- Euro. Man bezahlt immer an den Zahlstellen direkt, unter 3.5t braucht es eine Vignette, die ist nicht so teuer. Der Campingplatz in Bled, Koordinaten 46°21'41" N / 14°4'51" E. Fr. 22.- liegt in einer Waldlichtung und ist sehr schön, die hinteren Plätze rechts wurden neu gemacht und sind ideal für schwere Fahrzeuge. Das Wetter ist gar nicht so schlecht wie vorausgesagt wurde.

15. Juni 2016 geht die Reise zum Millstättersee nach Oesterreich (Kärnten). Es ist sofort ein grosser Unterschied zu Slowenien, die Häuser sind wunderschön. Slowenien ist noch recht arm, das sieht man fast überall. Der Campinplatz Neubauer am Millstättersee, Koordinaten 46°47'18" N / 13°36'49" E. Fr. 23.- ist wunderschön. Wir hatten bis jetzt nur ACSI Plätze angefahren. Alle waren super. Dieser ist terrassiert, so sieht man von vielen Plätzen auf den See. Wir machen eine Velotour rund um den See 28km. Es geht rauf und runter, vor allem auf der Waldseite. Es ist eine wunderschöne Tour. Vor allem mit dem E-Bike macht es riesig Spass. Wir können das Restaurant auf dem Campingplatz sehr empfehlen. Ich habe selten so eine gute Pizza gegessen. Bis jetzt hatten wir enormes Wetterglück. Es regnete meist nur nachts, wenn überhaupt. Wir bleiben 5 Nächte, denn es gefällt uns sehr gut.

21. Juni 2016 die Fahrt geht weiter Richtung Sexten, Südtirol. Campingpark Sexten, St. Josefstrasse 54, 39030 Sexten Italien. Auf diesen Platz freue ich mich sehr. Es ist kein ACSI. Komfortplatz Fr. 45.- ohne Strom. Die Sanitären Anlagen sind einmalig, das muss man einfach gesehen haben. Man kann hier sehr gut Wandern. Der Bus hält vor dem Campingplatz. Wir geniessen es in vollen Zügen und lassen die Seele baumeln, das kann man hier sehr gut. Wir machen diverse Ausflüge in die Umgebung mit dem öffentlichen Bus. Mit dem E-Bike ist es hier nicht ideal, mit Mountain Bike aber schon. Da wäre der ACSI Campingplatz in Toblach am See Koordinaten 46°42'23" N / 12°13'5" E besser. Dieser hat auch ein fantastisches Restaurant. Von da aus kann man super diverse Fahrradwege benutzen.



25. Juni 2016 unsere zweitletzte Destination unserer langen Reise ist Meran. Wir haben wieder einen super ACSI Campingplatz Hermitage oberhalb Meran. Koordinaten 46°40'18" N / 11°12'11" N. Fr. 23.- ohne Strom. (Strom ist nicht inbegriffen). Er ist terrassiert, so sehen alle in die Berge und ins Tal. Er hat auch einen Swimming Pool und man kann im Hotel auch viele Speisen Take-Away mitnehmen. Nach Meran sind es 3 km. Der Bus hält 100 m vom Campingplatz entfernt. Mit dem E-Bike ist es auch kein Problem, es geht 3 km steil bergauf zum Campingplatz. Das liebe ich. Es hat auch einen Bikerweg nach Schenna, ins Passeiertal, das ganze Vinschgau bis nach Mals auch nach Bozen geht der Fahrradweg dem Fluss entlang, wunderschön.

29.6.2016 treffen wir zum Abschluss dieser tollen Reise unsere Reisemobil Kollegen zum Treffen in Davos. Camping Lodge Rinerhorn Fr. 35.- mit Strom (Clubpreis). Wir verbringen 3 tolle Tage unter anderem mit einem Pick Nick auf dem Rinerhorn. Übrigens sind alle Bahnen in Davos gratis, wenn man auf dem Campingplatz oder im Hotel übernachtet. Wir hatten eine ganz tolle Zeit mit vielen Eindrücken. Wir haben interessante Leute kennen gelernt und werden einander besuchen und weiter Kontakt halten. Das ist das Schöne am Reisen mit dem Wohnmobil. Ich hoffe, dass ich mit diesem Reisebericht einige " gluschtig " machen konnte.

Wir sind auf jeden Fall hell beseistert von Kroatien. Im Herbst müssen wir unbedingt noch Istrien näher kennen lernen.

Viel Spass und gute Reise wünscht euch Regula Sperl

